



N i e d e r s c h r i f t über die

Sitzung des Finanzsenates (Haushaltsberatungen)

Sitzungstermin:	Mittwoch, 30.11.2022
Sitzungsbeginn:	14:30 Uhr
Sitzungsende:	18:40 Uhr
Ort, Raum:	Spiegelsaal der Harmonie, E.T.A.-Hoffmann-Platz 1, 96047 Bamberg

Stimmberechtigte Mitglieder: 16

Anwesende: Anzahl: (s. Anhang)

Ladung: schriftlich

Beschlussfähigkeit: vorhanden

Schriftführung:

In der Sitzung abgehandelte Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung
- 2 Haushaltsberatungen 2023
Haushalte der von der Stadt Bamberg verwalteten Stiftungen
Sitzungsvorlage: VO/2022/5932-20
- 3 Haushaltsberatungen 2023
Verpflichtungsermächtigungen für die in kommenden Haushaltsjahren voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben in den Vermögenshaushalten der von der Stadt Bamberg verwalteten Stiftungen
Sitzungsvorlage: VO/2022/5933-20
- 4 Haushaltsberatungen 2023
Änderungen bei der Veranschlagung von Einnahmen und Ausgaben sowie von Verpflichtungsermächtigungen in den Haushalten der von der Stadt Bamberg verwalteten Stiftungen
Sitzungsvorlage: VO/2022/5934-20
- 5 Haushaltsberatungen 2023
Vollzug der Verwaltungshaushalte der von der Stadt Bamberg verwalteten Stiftungen
Sperrungen und Mittelfreigaben von einmaligen oder für übertragbar erklärten, sächlichen Haushaltsausgabeansätzen
Sitzungsvorlage: VO/2022/5935-20
- 6 Haushaltsberatungen 2023
Vollzug der Verwaltungshaushalte der von der Stadt Bamberg verwalteten Stiftungen
Sperrungen und Mittelfreigaben des laufenden sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwandes (Hauptgruppen 5 und 6)
Sitzungsvorlage: VO/2022/5936-20
- 7 Haushaltsberatungen 2023
Vollzug der Vermögenshaushalte der von der Stadt Bamberg verwalteten Stiftungen
Sperrungen und Mittelfreigaben von Haushaltsansätzen für Investitionen
Sitzungsvorlage: VO/2022/5937-20
- 8 Haushaltsberatungen 2023
Finanzpläne mit den Investitionsprogrammen der von der Stadt Bamberg verwalteten Stiftungen
Sitzungsvorlage: VO/2022/5938-20
- 9 Haushaltsberatungen 2023
Wirtschaftsplan für das Sondervermögen der St.-Getreu-Stiftung Bamberg
"Krankenhausbereich" für das Wirtschaftsjahr 2023
Sitzungsvorlage: VO/2022/5939-20
- 10 30 Jahre UNESCO-Welterbe "Altstadt von Bamberg"
(Empfehlung aus dem Kultursenat vom 17.11.2022)
Sitzungsvorlage: VO/2022/5694-4ZWB

- 11 Haushaltsberatungen 2023
Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Verwaltungshaushalt für freiwillige Leistungen
Sitzungsvorlage: VO/2022/5940-20
- 12 Öffnung der Kirche St. Elisabeth
Sitzungsvorlage: VO/2022/6012-R4
- 13 Haushaltsberatungen 2023
Festsetzung der Budgets für die budgetierten Fachbereiche
Sitzungsvorlage: VO/2022/5941-20
- 14 Haushaltsberatungen 2023
Einzelplan 0 des Verwaltungshaushaltes
Sitzungsvorlage: VO/2022/5942-20
- 15 Haushaltsberatungen 2023
Einzelplan 1 des Verwaltungshaushaltes
Sitzungsvorlage: VO/2022/5943-20
- 16 Haushaltsberatungen 2023
Einzelplan 2 des Verwaltungshaushaltes
Sitzungsvorlage: VO/2022/5944-20
- 17 Haushaltsberatungen 2023
Einzelplan 3 des Verwaltungshaushaltes
Sitzungsvorlage: VO/2022/5945-20
- 18 Haushaltsberatungen 2023
Einzelplan 4 des Verwaltungshaushaltes
Sitzungsvorlage: VO/2022/5946-20
- 19 Haushaltsberatungen 2023
Einzelplan 5 des Verwaltungshaushaltes
Sitzungsvorlage: VO/2022/5947-20
- 20 Änderung der Sondernutzungsgebührensatzung der Stadt Bamberg
Sitzungsvorlage: VO/2022/6001-20
- 21 Haushaltsberatungen 2023
Einzelplan 6 des Verwaltungshaushaltes
Sitzungsvorlage: VO/2022/5948-20
- 22 Haushaltsberatungen 2023
Einzelplan 7 des Verwaltungshaushaltes
Sitzungsvorlage: VO/2022/5949-20
- 23 Haushaltsberatungen 2023
Einzelplan 8 des Verwaltungshaushaltes
Sitzungsvorlage: VO/2022/5950-20

- 24 Haushaltsberatungen 2023
Einzelplan 9 des Verwaltungshaushaltes
Sitzungsvorlage: VO/2022/5951-20
- 25 Haushaltsberatungen 2023
Änderungen bei der Veranschlagung von Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt
Sitzungsvorlage: VO/2022/5952-20
- 26 Haushaltsberatungen 2023
Erklärung der Deckungsfähigkeit von Ausgaben sowie Bestimmung
der Deckungsfähigkeit von Mehreinnahmen für Mehrausgaben im Verwaltungshaushalt
Sitzungsvorlage: VO/2022/5953-20
- 27 Haushaltsberatungen 2023
Vollzug des Verwaltungshaushaltes
Sperrungen und Mittelfreigaben für Personalausgaben (Hauptgruppe 4)
Sitzungsvorlage: VO/2022/5954-20
- 28 Haushaltsberatungen 2023
Vollzug des Verwaltungshaushaltes
Sperrungen und Mittelfreigaben des laufenden sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwandes
(Hauptgruppen 5 und 6) sowie der Sozial- und Jugendhilfeleistungen (Gruppen 73 - 79)
Sitzungsvorlage: VO/2022/5955-20
- 29 Haushaltsberatungen 2023
Vollzug des Verwaltungshaushaltes
Sperrungen und Mittelfreigaben von Zuwendungen und Zuschüssen (Gruppen 70, 71)
Sitzungsvorlage: VO/2022/5956-20
- 30 Haushaltsberatungen 2023
Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Vermögenshaushalt für freiwillige Leistungen
(Investitionszuschüsse)
Sitzungsvorlage: VO/2022/5957-20
- 31 Haushaltsberatungen 2023
Einzelplan 0 des Vermögenshaushaltes
Sitzungsvorlage: VO/2022/5958-20
- 32 Haushaltsberatungen 2023
Einzelplan 1 des Vermögenshaushaltes
Sitzungsvorlage: VO/2022/5959-20
- 33 Haushaltsberatungen 2023
Einzelplan 2 des Vermögenshaushaltes
Sitzungsvorlage: VO/2022/5960-20
- 34 Haushaltsberatungen 2023
Einzelplan 3 des Vermögenshaushaltes
Sitzungsvorlage: VO/2022/5961-20

- 35 Haushaltsberatungen 2023
Einzelplan 4 des Vermögenshaushaltes
Sitzungsvorlage: VO/2022/5962-20
- 36 Haushaltsberatungen 2023
Einzelplan 5 des Vermögenshaushaltes
Sitzungsvorlage: VO/2022/5963-20
- 37 Haushaltsberatungen 2023
Einzelplan 6 des Vermögenshaushaltes
Sitzungsvorlage: VO/2022/5964-20
- 38 Haushaltsberatungen 2023
Einzelplan 7 des Vermögenshaushaltes
Sitzungsvorlage: VO/2022/5965-20
- 39 Haushaltsberatungen 2023
Einzelplan 8 des Vermögenshaushaltes
Sitzungsvorlage: VO/2022/5966-20
- 40 Haushaltsberatungen 2023
Einzelplan 9 des Vermögenshaushaltes
Sitzungsvorlage: VO/2022/5967-20
- 41 Haushaltsberatungen 2023
Verpflichtungsermächtigungen für die in kommenden Haushaltsjahren voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben im Vermögenshaushalt der Stadt Bamberg
Sitzungsvorlage: VO/2022/5968-20
- 42 Haushaltsberatungen 2023
Änderungen bei der Veranschlagung von Einnahmen und Ausgaben sowie von Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt
Sitzungsvorlage: VO/2022/5969-20
- 43 Haushaltsberatungen 2023
Erklärung der Deckungsfähigkeit von Ausgaben sowie Bestimmung der Deckungsfähigkeit von Mehreinnahmen für Mehrausgaben im Vermögenshaushalt
Sitzungsvorlage: VO/2022/5970-20
- 44 Haushaltsberatungen 2023
Vollzug des Vermögenshaushaltes
Sperrungen und Mittelfreigaben
Sitzungsvorlage: VO/2022/5971-20
- 45 Haushaltsberatungen 2023
Finanzplan mit Investitionsprogramm der Stadt Bamberg
Sitzungsvorlage: VO/2022/5972-20

- 46 Haushaltsberatungen 2023
Wirtschaftsplan für das Sondervermögen der Stadt Bamberg "Klinikum Bamberg" für das
Wirtschaftsjahr 2023
Sitzungsvorlage: VO/2022/5973-20
- 47 Sanierung und Umnutzung des Anwesens Obere Sandstraße 20 zum Kulturhaus;
Bundesförderprogramm "Nationale Projekte des Städtebaus" (NPS)
Sitzungsvorlage: VO/2022/6073-20
- 48 Bürgerspitalstiftung - Landschaftsplanung unterhalb des Weinbergs am Michaelsberg
Sitzungsvorlage: VO/2022/5883-20
- 49 Standards der Bürgerbeteiligung
Sitzungsvorlage: VO/2022/6102-13
- 50 Mitgliedschaft der Jugendkunstschule Kunstkracher beim Landesverband der
Jugendkunstschulen und kulturpädagogischen Einrichtungen Bayern e.V.
(Empfehlung aus dem Kultursenat vom 17.11.2022)
Sitzungsvorlage: VO/2022/5785-45
- 51 Haushaltsmittel für den kommunalen Eigenanteil an schulischen Ganztagsangeboten im
Schuljahr 2022/23
Sitzungsvorlage: VO/2022/6103-491
- 52 Sachstandsbericht Quartierskonzept "Fördernetzwerk Stadtteilbüros" und Vergabe Stadtteil
Büro Südwest
(Empfehlung aus dem Familien- und Integrationssenat vom 10.11.2022)
Sitzungsvorlage: VO/2022/5897-R5
- 53 Vergabe integratives Ehrenamtsprojekt der frühkindlichen Sprachförderung an das Projekt
"Bamberger Lesefreunde"
(Empfehlung aus dem Familien- und Integrationssenat vom 10.11.2022)
Sitzungsvorlage: VO/2022/5906-R5
- 54 Energiemanagement in städtischen Liegenschaften
Sitzungsvorlage: VO/2022/6142-R5

Niederschrift:

zu 1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung

Vortrag: Oberbürgermeister Starke

Auf Antrag der Verwaltung wird Tagesordnungspunkt 49 abgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Der Vorsitzende eröffnet die öffentliche Sitzung und stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht.

zu 2 Haushaltsberatungen 2023 Haushalte der von der Stadt Bamberg verwalteten Stiftungen Sitzungsvorlage: VO/2022/5932-20

Vortrag: Herr Berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

Die Haushaltspläne der einzelnen Stiftungen für das Haushaltjahr 2023 werden in Einnahmen und Ausgaben wie folgt festgesetzt:

STIFTUNGEN		Verwaltungshaushalt Haushaltsvolumen in €	Vermögenshaushalt Haushaltsvolumen in €
31	Antonistift-Stiftung Bamberg	972.900	1.119.000
32	Bürgerspitalstiftung Bamberg	2.839.800	4.621.500
33	St.-Getreu-Stiftung Bamberg	535.100	16.992.700
34	Krankenhausstiftung Bamberg	649.600	1.163.400
35	Dr.-Karl-Remeis-Sternwarte- Stiftung Bamberg	20.500	324.100
36	Waisenhaus-Stiftung Bamberg	16.900	18.400
37	König-Ludwig-und-Königin- Marie-Therese-Stiftung Bamberg (Goldene-Hochzeit-Stiftung)	440.100	902.800
38	Paritätische Wohltätigkeitsstiftung Bamberg	120.300	177.100
39	Emil-Freiherr-Marschalk-von- Ostheim'sche-Stiftung Bamberg	16.900	18.700
40	Vereinigte Stipendien-Stiftung für Studierende in Bamberg	3.900	4.800
41	Edgar-Wolf'sche Stiftung Bamberg	413.800	1.512.500
43	Hauptmann-Max-Beckstein- Stiftung Bamberg	5.700	6.200
44	Schwesternhaus-Stiftung Bamberg	17.800	19.300
45	Rudolf-Kraus-Stiftung Bamberg	370.000	434.600
46	Hans-Friedrich-Oskar-Deis- Gedächtnis-Stiftung Bamberg	11.300	13.100
47	Edith-und-Erhard-Bausch-Stiftung	6.800	6.300
48	Schiffauer-Stiftung	2.900	3.100

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 3 **Haushaltsberatungen 2023**
Verpflichtungsermächtigungen für die in kommenden Haushaltsjahren voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben in den Vermögenshaushalten der von der Stadt Bamberg verwalteten Stiftungen
Sitzungsvorlage: VO/2022/5933-20

Vortrag: Herr Berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

Bei der **St.-Getreu-Stiftung Bamberg** wird für die in kommenden Haushaltsjahren voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben im Vermögenshaushalt 2023 eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1.670.000 € für die Sanierung der Gartenanlage der Propstei (HSt. 93350.94140) festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 4 **Haushaltsberatungen 2023**
Änderungen bei der Veranschlagung von Einnahmen und Ausgaben sowie von Verpflichtungsermächtigungen in den Haushalten der von der Stadt Bamberg verwalteten Stiftungen
Sitzungsvorlage: VO/2022/5934-20

Vortrag: Herr Berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

Im Vollzug der Beratungen über die Haushalte 2023 der von der Stadt Bamberg verwalteten Stiftungen sind folgende Veränderungen bei den schon eingesetzten Ansätzen vorzunehmen und neue Ansätze einzusetzen:

- a) Anträge aus der Mitte des Stadtrates

Haushaltsstellen	Einnahmen		Ausgaben	
	Mehrung	Minderung	Mehrung	Minderung
	€	€	€	€
	Summe			

Haushaltsstellen		Verpflichtungsermächtigung			
		Mehrung		Minderung	
		€		€	
	Summe				

b) Nachschiebeliste der Verwaltung

Haushaltsstellen		Einnahmen		Ausgaben	
		Mehrung	Minderung	Mehrung	Minderung
		€	€	€	€
	Summe				

Haushaltsstellen		Verpflichtungsermächtigung			
		Mehrung		Minderung	
		€		€	
	Summe				

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 5 Haushaltsberatungen 2023
Vollzug der Verwaltungshaushalte der von der Stadt Bamberg verwalteten Stiftungen
Sperren und Mittelfreigaben von einmaligen oder für übertragbar erklärten,
sächlichen Haushaltsausgabeansätzen
Sitzungsvorlage: VO/2022/5935-20

Vortrag: Herr Berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Um einen reibungslosen Vollzug der Haushaltspläne der von der Stadt Bamberg verwalteten Stiftungen - **Verwaltungshaushalte** - für das Haushaltsjahr 2023 zu gewährleisten und gegen Ausgabenmehrungen und Einnahmeminderungen bei den Erträgen gesichert zu sein, werden die Haushaltsansätze,
 - a) die als „**Ausgaben für einmalige Bedürfnisse**“ im Haushaltsplan der Stiftungen mit „EA“ ausgewiesen sind und

- b) die als „übertragbare Ausgaben gemäß § 19 Abs. 2 KommHV-Kameralistik“ im Haushaltsplan der Stiftungen mit „ÜB“ ausgewiesen sind,

gesperrt bis zur
öffentlichen Bekanntmachung der Haushaltssatzung.

2. Ausgenommen von der Sperre nach Nr. 1 sind

- a) die **Haushaltsansätze der Haushaltsstellen**, bei denen Zahlungen auf Grund gesetzlicher und vertraglicher Verpflichtungen zu leisten sind; **die Mittelfreigabe erfolgt sofort;**
- b) die **Haushaltsansätze der Haushaltsstellen**, die zur Erfüllung des Stiftungszweckes vorgesehen sind; **die Mittelfreigabe erfolgt sofort;**
- c) die **Haushaltsansätze der Haushaltsstellen**
- | | | |
|-----|--|-----------------------|
| aa) | 93161.50300 Einmalige Instandhaltung der Mietwohn-
gebäude: | Freigabe 100 % |
| bb) | 93250.50310 Unterhalt und Instandsetzung an stiftischen
Gebäuden und in der Kirche: | Freigabe 50 % |
3. Die Kämmerei wird ermächtigt, bei Vorliegen triftiger Gründe auf schriftlichen Antrag der anordnungsbefugten Dienststelle vorzeitig einzelne Haushaltsstellen teilweise oder auch vollständig freizugeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 6	Haushaltsberatungen 2023 Vollzug der Verwaltungshaushalte der von der Stadt Bamberg verwalteten Stiftungen Sperrungen und Mittelfreigaben des laufenden sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwandes (Hauptgruppen 5 und 6) Sitzungsvorlage: VO/2022/5936-20
-------------	--

Vortrag: Herr Berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Um einen reibungslosen Vollzug der Haushaltspläne der von der Stadt Bamberg verwalteten Stiftungen - **Verwaltungshaushalte** - für das Haushaltsjahr 2023 zu gewährleisten und gegen Ausgabenmehrungen und Einnahmenminderungen bei den Erträgen gesichert zu sein, **werden bis auf weiteres** von den Ansätzen
für den laufenden sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand

der Ausgabenhauptgruppen **5 und 6** des Verwaltungshaushaltes der von der Stadt verwalteten Stiftungen

20 v. H. des Voranschlages

gesperrt, soweit nicht Zahlungen auf Grund gesetzlicher oder vertraglicher Verpflichtungen zu leisten sind.

2. Die Sperre nach Nummer 1 gilt grundsätzlich **nicht** für
 - a) **die Gruppierungsziffern**
 - aa) 6411 Anrechenbare Vorsteuer
 - bb) 6420 Versicherungen
 - cc) 6610 und 6611 Mitgliedsbeiträge
 - dd) 6720 Verwaltungskostenbeiträge an Gemeinden und Gemeindeverbände
 - b) **die Ansätze der Haushaltsstellen**
 - aa) 93160.51000 Grabunterhalt
 - bb) 93150.54010 Ständige Lasten für unbebaute Grundstücke
 - cc) 93150.64000 Steuern, Gebühren und Beiträge
 - dd) 93250.51900 Kultivierung und Unterhalt von unbebauten Grundstücken
 - ee) 93250.53000 Mieten
 - ff) 93250.54010 Ständige Lasten für unbebaute Grundstücke
 - gg) 93250.63100 Anschaffungs- und Herstellungskosten
 - hh) 93251.54010 Ständige Lasten für Grundstücke
 - ii) 94660.51000 Grabunterhalt und Gottesdienste
3. Die Sperre nach Ziffer 1 gilt nicht für die Ansätze der Haushaltsstellen, für die schon eine gesonderte beschlussmäßige Mittelfreigabe ausgesprochen wurde.
4. Für die „einmaligen Ausgaben“ ergeht ein gesonderter Beschluss.
5. Die Kämmerei wird ermächtigt, bei Vorliegen triftiger Gründe auf schriftlichen Antrag der anordnungsbefugten Dienststelle vorzeitig einzelne Haushaltsstellen teilweise oder auch vollständig freizugeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 7	Haushaltsberatungen 2023 Vollzug der Vermögenshaushalte der von der Stadt Bamberg verwalteten Stiftungen Sperren und Mittelfreigaben von Haushaltsansätzen für Investitionen Sitzungsvorlage: VO/2022/5937-20
-------------	--

Vortrag: Herr Berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. **Bis zur öffentlichen Bekanntmachung der Haushaltssatzung** der von der Stadt Bamberg verwalteten Stiftungen für das Haushaltsjahr 2023 bleiben die in den Vermögenshaushalten ausgewiesenen Haushaltsausgabensätze für Investitionen (**Ausgabegruppen 93 - 96 und 98**) **gesperrt**.
2. **Ausgenommen von der Sperre nach Nr. 1 sind**
 - a) die Haushaltsansätze für Investitionsmaßnahmen, für die im Haushaltsjahr 2022 schon gesonderte Mittel oder Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten der kommenden Haushaltsjahre ausgewiesen waren und deshalb die Maßnahmen fortgeführt werden müssen; **gesperrt bleiben aber** Maßnahmen der Förderprogramme, auch wenn im Haushaltsjahr 2022 Mittel bereitgestellt wurden, für die noch kein Bewilligungsbescheid bzw. Zustimmung zum Maßnahmenbeginn vorliegen;
 - b) die bei den einzelnen Stiftungen in dem **Unterabschnitt „Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft“** ausgewiesenen Haushaltsansätze;
 - c) die bei einzelnen Stiftungen ausgewiesenen Haushaltsansätze für **Grunderwerb - Sperrsatz jedoch mit jeweils 50 v.H. des Ansatzes**;
 - d) Haushaltsansätze, die der Erfüllung des Stiftungszweckes dienen;
 - e) die Ansätze der Haushaltsstellen, für die schon eine gesonderte beschlussmäßige Mittelfreigabe ausgesprochen wurde.

Die Kämmerei wird ermächtigt, bei Vorliegen triftiger Gründe auf schriftlichen Antrag der anordnungsbefugten Dienststelle vorzeitig einzelne Haushaltsstellen teilweise oder auch vollständig freizugeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 8 Haushaltsberatungen 2023
Finanzpläne mit den Investitionsprogrammen der von der Stadt Bamberg verwalteten
Stiftungen
Sitzungsvorlage: VO/2022/5938-20

Vortrag: Herr Berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

Die von der Verwaltung für die Jahre 2022 mit 2026 aufgestellten Finanzpläne unter Zugrundelegung der hierfür ausgewiesenen Investitionsprogramme für die einzelnen Haushaltsjahre werden mit folgenden Ansätzen festgesetzt:

STIFTUNGEN		Ansatz	Voranschlag	Finanzplanjahre			
		2022	2023	2024	2025	2026	
		in €	in €	in €	in €	in €	
		a)	- Gesamt-Einnahmen/Ausgaben des Verwaltungshaushaltes				
		b)	- Gesamt-Einnahmen/Ausgaben des Vermögenshaushaltes				
		c)	- Gesamthaushaltsvolumen				
		d)	- vorgesehene Investitionen				
31	Antonistift-Stiftung Bamberg	a)	951.500	972.900	983.200	993.800	1.004.600
		b)	1.047.400	1.119.000	613.300	615.400	620.900
		c)	1.998.900	2.091.900	1.596.500	1.609.200	1.625.500
		d)	340.040	770.090	305.070	305.060	310.070
32	Bürgerspitalstiftung Bamberg	a)	2.658.700	2.839.800	2.856.600	2.902.600	2.876.300
		b)	5.591.100	4.621.500	4.293.000	3.810.300	3.490.900
		c)	8.249.800	7.461.300	7.149.600	6.712.900	6.367.200
		d)	2.343.590	1.654.060	1.389.580	1.124.550	1.119.520
33	St.-Getreu-Stiftung Bamberg	a)	417.000	535.100	404.900	420.100	444.700
		b)	748.200	16.992.700	1.351.200	1.082.300	868.600
		c)	1.165.200	17.527.800	1.756.100	1.502.400	1.313.300
		d)	300.020	16.400.020	1.018.020	835.070	585.050
34	Krankenhausstiftung Bamberg	a)	566.000	649.600	656.300	663.100	670.100
		b)	1.351.200	1.163.400	970.000	976.700	3.050.700
		c)	1.917.200	1.813.000	1.626.300	1.639.800	3.720.800
		d)	460.030	210.000	10.000	10.000	2.010.030
37	König-Ludwig-und-Königin-Marie-Therese-Stiftung Bamberg	a)	437.000	440.100	440.100	440.100	440.100
		b)	992.700	902.800	784.500	777.400	609.900
		c)	1.429.700	1.342.900	1.224.600	1.217.500	1.050.000
		d)	150.070	110.620	110.590	350.540	345.600
41	Edgar-Wolfsche Stiftung Bamberg	a)	363.600	413.800	389.600	377.700	390.300
		b)	907.700	1.512.500	768.600	531.700	403.700
		c)	1.271.300	1.926.300	1.158.200	909.400	794.000
		d)	525.070	1.030.050	340.020	310.050	160.070

Finanzpläne für die übrigen Stiftungen wurden aufgrund Geringfügigkeit nicht erstellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**zu 9 Haushaltsberatungen 2023
Wirtschaftsplan für das Sondervermögen der St.-Getreu-Stiftung Bamberg
"Krankenhausbereich" für das Wirtschaftsjahr 2023
Sitzungsvorlage: VO/2022/5939-20**

Vortrag: Herr Berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Der Wirtschaftsplan für das Sondervermögen der St.-Getreu-Stiftung Bamberg „Krankenhausbereich“ für das Wirtschaftsjahr 2023 wird im

a) Erfolgsplan in den Erträgen auf 934.700 €
und in den Aufwendungen auf 938.900 €
und im

b) Vermögensplan auf 4.200 €
festgesetzt.

2. Der Finanzplan für das Sondervermögen der St.-Getreu-Stiftung Bamberg „Krankenhausbereich“ wird wie folgt festgesetzt:

Sondervermögen der St.- Getreu-Stiftung Bamberg „Krankenhausbereich“	J a h r e				
	2022	2023	2024	2025	2026
	€	€	€	€	€
Gesamteinnahmen und -ausgaben des Vermögensplanes	4.200	4.200	4.200	4.200	4.200

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**zu 10 30 Jahre UNESCO-Welterbe "Altstadt von Bamberg"
(Empfehlung aus dem Kultursenat vom 17.11.2022)
Sitzungsvorlage: VO/2022/5694-4ZWB**

Vortrag: Frau Siebenhaar, Referentin für Kultur, Welterbe und Tourismus

Beschluss:

Die Empfehlung des Kultursenates vom 17.11.2022 wird zum Beschluss erhoben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**zu 11 Haushaltsberatungen 2023
Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Verwaltungshaushalt für freiwillige Leistungen
Sitzungsvorlage: VO/2022/5940-20**

Vortrag: Herr Berufsmäßiger Stadtrat Felix

Der im Haushaltsplan festgelegte Zuschuss für Stadtmarketing Bamberg e. V. wird als Deckungsvorschlag bei diversen Haushaltsanträgen der Fraktionen, Gruppierungen und Ausschussgemeinschaften als Deckungsvorschlag angegeben. Daher erfolgt auf Antrag der Verwaltung folgender Beschluss:

Die Freigabe der Mittel erfolgt erst nachdem ein Stadtratsbeschluss (Vollsitzung) über ein mögliches Verhandlungsergebnis mit dem Vorstand des Stadtmarketing Bamberg e. V. gefasst worden ist.

Stadratsmitglied Stieringer nimmt gem. Art. 49 GO an Beratung und Abstimmung nicht teil.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Antrag der SPD-Stadtratsfraktion:

Erhöhung des Ansatzes der Haushaltsstelle 34000.62020 um 10.000,00 Euro

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 4
Nein-Stimmen: 11

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Antrag der CSU-Stadtratsfraktion:

Bildung einer neuen Haushaltsstelle mit 60.000,00 Euro für „Anreizprogramm Kurzzeitpflege mit zehn zusätzlichen Plätzen pro Monat zu je 500,00 Euro“

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 8

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Antrag der SPD-Stadtratsfraktion:

Bildung einer neuen Haushaltsstelle mit 60.000,00 Euro zur Förderung der Kurzzeitpflege

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	8

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Antrag der BBB-Stadtratsfraktion:

Mittelbereitstellung für Eislaufbahn 2023 / 2024 in Höhe von 20.000,00 Euro

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	1
Nein-Stimmen:	14

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Antrag der Ausschussgemeinschaft FW-BuB-FDP sowie Stadtratsmitglied Einwag und Stadtratmitglied Stieringer:

Bildung einer neuen Haushaltsstelle mit 160.000,00 Euro für die Wiedereinführung der kostenfreien ersten Parkstunde

Auf Antrag der Verwaltung wird der Antrag zur Behandlung in den Mobilitätssenat verwiesen

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	2

Die Behandlung erfolgt im Mobilitätssenat.

Antrag der Ausschussgemeinschaft VOLT-ödp-BM:

Anhebung der Globalbeträge Sport, Soziales, Jugend und Kultur um 10 % zum Inflationsausgleich

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	1
Nein-Stimmen:	14

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Antrag der Ausschussgemeinschaft VOLT-ödp-BM:

Anhebung der Mittel der Unterstützungsfonds für Schule, Zusammenhalt, Mobilität/Klima und Wirtschaft um 10 %

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 1
Nein-Stimmen: 14

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Zuschüsse:

- a) Die in Beilage 1 aufgeführten Haushaltsansätze 2023 der Gruppen 70 und 71 werden genehmigt.
- b) Die in Beilage 2 aufgeführten Haushaltsansätze 2023 für sonstige freiwillige Leistungen werden genehmigt.
- c) Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten für weitere Zuschussleistungen vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung vor dem Hintergrund des Stadtratsbeschlusses vom 26.10.2022, Nr. VO/2022/5862-20, i. S. Haushaltskonsolidierung nicht erfolgen.

2. Globalansätze:

Für sachlich zusammenhängende freiwillige Ausgaben werden gemäß nachfolgender Liste beim jeweiligen Fachamt Globalansätze gebildet. Die jeweiligen Haushaltsansätze sind der Beilage 1 zu entnehmen.

<i>Haushaltsstelle</i>	<i>Globalansatz für</i>	<i>anordnungsbefugte Dienststelle</i>	<i>zuständiger Fachsenat</i>
30000.70000	Kultur	Amt 45	Kultursenat
40700.70000	Jugend	Amt 51	Familien- und Integrationssenat
47010.70000	Soziales	Amt 50	Familien- und Integrationssenat
55100.70000	Sport	Amt 49	Kultursenat

Zuständig für diese Mittelübertragungen ist der jeweils angegebene Fachsenat.

3. Verfahrensregelung:

Für rein freiwillige Zuschüsse der Hauptgruppe 7 sind durch die anordnungsbefugte Dienststelle Verwendungsnachweise und ggf. weitere Unterlagen anzufordern. Die Vorlage dieser Nachweise und Unterlagen ist Voraussetzung für eine künftige Zuschussgewährung. Bei Auszahlung der Zuschüsse sind die Zuschussempfänger über diese Vorgehensweise entsprechend zu informieren.

4. Mittelfreigabe:

Zur haushaltswirtschaftlichen Sperre und zur terminlichen Freigabe der Haushaltsansätze ergehen gesonderte Beschlüsse.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 12 Öffnung der Kirche St. Elisabeth
Sitzungsvorlage: VO/2022/6012-R4

Vortrag: Frau Siebenhaar, Referentin für Kultur, Welterbe und Tourismus

Beschluss:

1. Der Sitzungsvortrag hat zur Kenntnis gedient.
2. Der Finanzsenat beschließt die dauerhafte Öffnung der Kirche St. Elisabeth von Montag bis Sonntag täglich acht Stunden.
3. Der Antrag der Stadtratsfraktion Grünes Bamberg vom 11.10.2022 mit der Nummer 2022-171 sowie der Antrag der CSU-BA Stadtratsfraktion vom 11.10.2022 mit der Nummer 2022-172 sind damit geschäftsordnungsmäßig behandelt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14

Nein-Stimmen: 1

zu 13 Haushaltsberatungen 2023
Festsetzung der Budgets für die budgetierten Fachbereiche
Sitzungsvorlage: VO/2022/5941-20

Vortrag: Herr Berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Die **Budgets für das Haushaltsjahr 2023** werden wie folgt festgesetzt:

Budgetierte Dienststellen		Budget 2021 in €	Budget 2022 in €	Budget 2023 in €
2011	Staatl. Schulämter Stadt und Landkreis	64.200	65.160	67.960
3210	Kunstaussstellungen	32.059	38.251	178.645
3211	Altes Rathaus	91.944	97.615	102.195
3212	Historisches Museum	1.005.090	1.044.227	1.125.200
3214	Museums Service GmbH	-	-	-
	Gesamtbudget	1.129.093	1.180.093	1.406.040
3310	E.T.A. Hoffmann-Theater	3.136.135	3.187.135	3.452.845
3333	Musikschule	1.181.370	1.181.370	1.233.800
3500	Volkshochschule	651.438	651.438	704.590
3520	Stadtbücherei	1.066.000	1.122.000	1.160.400
7900	Tourismus & Kongress Service	717.304	717.304	747.950
8450	Konzert- und Kongresshalle	265.000	265.000	265.000

Weiterführende Schulen				
2200	Graf-Stauffenberg Realschule	33.450	42.840	42.500
2430	Graf-Stauffenberg Wirtschaftsschule	27.880	35.320	35.100
2600	Staatliche Fachoberschule	32.700	47.490	49.100
2650	Staatliche Berufsoberschule	15.240	19.940	18.900

Grund- und Mittelschulen				
21501	Domschule	8.236	11.036	11.207
21502	Erlörschule	12.264	16.495	17.245
21503	Gangolfschule	6.301	7.132	7.287
21504	Volksschule Gaustadt	16.390	22.545	23.307
21505	Hainschule	7.286	9.110	9.116
21506	Heidelsteigschule	15.644	20.134	21.907
21507	Kaulbergschule	12.283	16.032	14.321
21508	Kunigundenschule	10.559	14.366	13.786
21509	Luitpoldschule	5.878	7.861	7.948
21510	Martinschule	7.779	9.995	10.429
21511	Rupprechtschule	12.846	18.478	17.726
21512	Trimbergschule	17.161	23.355	22.934
21513	Wunderburgschule	10.277	14.002	13.348

2. Für die **budgetierten Einrichtungen** der Stadt Bamberg gilt folgende Regelung:

Ausgaben werden - wie im Haushaltsplanentwurf 2023 enthalten - für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Mehreinnahmen können allgemein zur Deckung von Mehrausgaben verwendet werden (sog. unechte Deckungsfähigkeit).

3. Das Budget für **Bürobedarf** wird wie folgt festgesetzt:

Referatsbudget Bürobedarf		Budget 2021	Budget 2022	Budget 2023
		in €	in €	in €
.6500	Bürobedarf	273.400	275.900	280.800

Für die Bürobedarfsbudgets gilt folgende Regelung:

Die eingesparten Beträge des Vorjahres werden **zu je einem Drittel** dem Gesamthaushalt, der anordnungsbefugten Dienststelle für den Bürobedarf und dem Referat zur „freien Verfügung“ bereitgestellt.

Der 1/3-Anteil der Referate wird jedoch durch eine Obergrenze determiniert, welche von der Personenzahl des jeweiligen Referats abhängig ist. Unangetastete Einsparungen aus dem Vorjahr werden mit einer evtl. Budgetunterdeckung verrechnet bzw. gänzlich dem städtischen Gesamthaushalt zugeführt.

4. Die Regelungen zur Budgetierung sind in den Allgemeinen Finanzwirtschaftsbestimmungen der Stadt Bamberg enthalten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 14 Haushaltsberatungen 2023 Einzelplan 0 des Verwaltungshaushaltes Sitzungsvorlage: VO/2022/5942-20
--

Vortrag: Herr Berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 0 für den Verwaltungshaushalt 2023 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.
2. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung vor dem Hintergrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen:	14
Nein- Stimmen:	1

zu 15 Haushaltsberatungen 2023 Einzelplan 1 des Verwaltungshaushaltes Sitzungsvorlage: VO/2022/5943-20
--

Vortrag: Herr Berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 1 für den Verwaltungshaushalt 2023 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.
2. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung vor dem Hintergrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen:	14
Nein- Stimmen:	1

zu 16 Haushaltsberatungen 2023 Einzelplan 2 des Verwaltungshaushaltes Sitzungsvorlage: VO/2022/5944-20
--

Vortrag: Herr Berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 2 für den Verwaltungshaushalt 2023 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.
2. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung vor dem Hintergrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen:	14
Nein- Stimmen:	1

zu 17 Haushaltsberatungen 2023 Einzelplan 3 des Verwaltungshaushaltes Sitzungsvorlage: VO/2022/5945-20
--

Vortrag: Herr Berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 3 für den Verwaltungshaushalt 2023 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.
2. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung vor dem Hintergrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen:	14
Nein- Stimmen:	1

zu 18	Haushaltsberatungen 2023 Einzelplan 4 des Verwaltungshaushaltes Sitzungsvorlage: VO/2022/5946-20
--------------	---

Vortrag: Herr Berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 4 für den Verwaltungshaushalt 2023 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.
2. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung vor dem Hintergrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen:	14
Nein- Stimmen:	1

zu 19	Haushaltsberatungen 2023 Einzelplan 5 des Verwaltungshaushaltes Sitzungsvorlage: VO/2022/5947-20
--------------	---

Vortrag: Herr Berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 5 für den Verwaltungshaushalt 2023 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.
2. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung vor dem Hintergrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen:	14
Nein- Stimmen:	1

zu 20	Änderung der Sondernutzungsgebührensatzung der Stadt Bamberg Sitzungsvorlage: VO/2022/6001-20
--------------	--

Vortrag: Herr Berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

1. Vom Bericht der Verwaltung wird Kenntnis genommen.
2. Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat, die nachfolgende Satzung zu beschließen:

Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Benutzung öffentlichen Verkehrsgrundes der Stadt Bamberg (Sondernutzungsgebührensatzung)

vom

Die Stadt Bamberg erlässt aufgrund der Art. 18, 22 a und 56 Abs. 2 des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG) in der in der Bayerischen Rechtssammlung (BayRS 91-1-B) veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch § 1 des Gesetzes vom 23. Mai 2022 (GVBl. S. 224) geändert worden ist

und der Art. 23 und 24 Gemeindeordnung (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August.1998 (GVBl S. 796, BayRS 2020-1-1-I), das zuletzt durch Art. 57a Abs. 2 des Gesetzes vom 22. Juli 2022 (GVBl S. 74) geändert worden ist, folgende Satzung:

§ 1

Die Gebührensatzung für die Benutzung öffentlichen Verkehrsgrundes der Stadt Bamberg (Sondernutzungsgebührensatzung) vom 13.11.2006 (Rathaus Journal - Amtsblatt der Stadt Bamberg - vom 01.12.2006 Nr. 25) zuletzt geändert durch Satzung vom 20.12.2021 (Amtsblatt der Stadt Bamberg - vom 21.10.2022 Nr. 19) wird wie folgt geändert:

Das Gebührenverzeichnis Anlage zu § 1 Abs. 2 der Sondernutzungsgebührensatzung der Stadt Bamberg wird unter Pos. Nr. 15 wie folgt geändert:

„Gebührenverzeichnis

Anlage zu § 1 Abs. 2 der Sondernutzungsgebührensatzung der Stadt Bamberg.

Pos. Nr.	Art der Sondernutzung	Maßeinheit	Zeiteinheit	Benutzungsgebühr		
				Kategorie I EUR	Kategorie II EUR	Kategorie III EUR
15	Aufstellung von Plakat-, Reklamesäulen, Anbringung von Werbetafeln u. ä. Werbeträgern	je angef. m ² Ansichtsfläche	Kalenderjahr	58,00	58,00	58,00

„

§ 2

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2022 in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 14
Nein- Stimmen: 1

zu 21	Haushaltsberatungen 2023 Einzelplan 6 des Verwaltungshaushaltes Sitzungsvorlage: VO/2022/5948-20
--------------	---

Vortrag: Herr Berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 6 für den Verwaltungshaushalt 2023 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.
2. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung vor dem Hintergrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen:	14
Nein- Stimmen:	1

zu 22	Haushaltsberatungen 2023 Einzelplan 7 des Verwaltungshaushaltes Sitzungsvorlage: VO/2022/5949-20
--------------	---

Vortrag: Herr Berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 7 für den Verwaltungshaushalt 2023 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.
2. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung vor dem Hintergrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen:	14
Nein- Stimmen:	1

**zu 23 Haushaltsberatungen 2023
Einzelplan 8 des Verwaltungshaushaltes
Sitzungsvorlage: VO/2022/5950-20**

Vortrag: Herr Berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 8 für den Verwaltungshaushalt 2023 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.
2. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung vor dem Hintergrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 14
Nein- Stimmen: 1

**zu 24 Haushaltsberatungen 2023
Einzelplan 9 des Verwaltungshaushaltes
Sitzungsvorlage: VO/2022/5951-20**

Vortrag: Herr Berufsmäßiger Stadtrat Felix

Antrag der Gruppierung BaLi sowie Stadtratsmitglied Achtziger und Ausschussgemeinschaft VOLT-ödp-BM:

Erhöhung des Ansatzes für Grunderwerbssteuer um 1.000.000 Euro

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 1
Nein-Stimmen: 14

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 9 für den Verwaltungshaushalt 2023 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.
2. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung vor dem Hintergrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

3. Überplanmäßige Einnahmen, die sich im Laufe des Haushaltsjahres 2023 bei

- a) der Gewerbesteuer,
- b) dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer,
- c) dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer,
- d) den Schlüsselzuweisungen oder
- e) den sonstigen Finanzaufweisungen

gegenüber den ausgewiesenen Planansätzen ergeben, sind - soweit sie nicht für unabwendbare über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben benötigt werden - wie folgt zu verwenden:

- Deckung eines evtl. Fehlbetrages bei der Bezirksumlage, bei der Krankenhausumlage, bei den Personalausgaben sowie bei der Jugendhilfe und Sozialhilfe,
- Minderung der Zuführung vom Vermögens- an den Verwaltungshaushalt,
- Mehrung der Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt,
- Sondertilgung fällig werdender Darlehen,
- Aufbau einer Haushaltsausgleichsrücklage,
- Aufstockung der nicht zweckgebundenen („freien“) Rücklage.

Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Maßnahmen haushaltsrechtlich umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 14
 Nein- Stimmen: 1

**zu 25 Haushaltsberatungen 2023
 Änderungen bei der Veranschlagung von Einnahmen und Ausgaben im
 Verwaltungshaushalt
 Sitzungsvorlage: VO/2022/5952-20**

Vortrag: Herr Berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

Im Vollzug der Beratungen über den Verwaltungshaushalt 2023 der Stadt Bamberg sind folgende Veränderungen bei den schon eingesetzten Ansätzen vorzunehmen bzw. neue Ansätze einzusetzen:

- a) Anträge aus der Mitte des Stadtrates

Haushaltsstellen		Einnahmen		Ausgaben	
		Minderung	Mehrung	Minderung	Mehrung
		€	€	€	€
00200.61010	Städtepartnerschaften				10.000
02110.63230	Sachaufwand Antisemitismusbeauftragter				4.000
02200.43000	Umlage zum Versorgungsverband - Beamte - (BR 900)			173.000	
14000.70200	Einmaliger Zuschuss an BRK für Anerkennung der Leistungen in der Ukraine-Krise				5.000
20000.62000	Schulwegsicherheit				5.000

20000.70990	Unterstützungsfonds Schule, Hort und Kindertagesstätten				75.000	
29550.60300	Aufwand der schulpsychologischen Beratungsstellen				5.000	
47010.70990	Unterstützungsfonds für den Zusammenhalt in der Stadt und für Vereine				75.000	
55100.70560	Betriebskostenzuschuss für den Unterhalt von Sportplätzen				15.000	
61000.59800	Erstellung von Bebauungsplänen - Planungskosten -				100.000	01
63000.63690	Dienstleistungsentgelt				20.000	
63000.70990	Unterstützungsfonds Mobilität, Klima und Wirtschaft				75.000	
79100.71850	Betriebszuschuss an Stadtmarketing-Verein					02
82000.71540	Maßnahmenpaket ÖPNV				50.000	03
91400.28000	Zuführung vom Vermögenshaushalt		439.000			
91800.47000	Stelleneuschaffungen für Kommunalen Ordnungsdienst				173.000	
	Summen	0	439.000	173.000	612.000	
	Mehrung Verwaltungshaushalt		439.000		439.000	

Haushaltsvermerk:

01 - Davon sind 100.000 € zweckgebunden für die Entwicklung eines Gewerbeflächenkonzeptes zu verwenden.

02 - Die Freigabe der Mittel erfolgt erst nachdem ein Stadtratsbeschluss (Vollsitzung) über ein mögliches

Verhandlungsergebnis mit dem Vorstand des Stadtmarketing Bamberg e.V. gefasst worden ist.

03 - Die für die Führerscheintrückgabe veranschlagten Mittel sind auf einen Höchstbetrag von 50.000 € begrenzt.

b) Nachschiebeliste der Verwaltung

Haushaltsstellen		Einnahmen		Ausgaben	
		Minderung	Mehrung	Minderung	Mehrung
		€	€	€	€
00200.61090	Weltkulturerbelauf Bamberg Jubiläum (10 Jahre)				10.000
02110.63010	Projektkosten flächenübergreifendes Integrationsprojekt				1.000
02200.43000	Umlage zum Versorgungsverband - Beamte - (BR 900)			490.000	
02200.65530	Mitarbeiterbefragung				50.000
08200.56210	Fortbildung des Personals - Vor-Ort-Seminare, Führungspraxis u.a. (BR 110)				25.000
11450.17180	Zuweisung des Landes		14.400		

11450.59510	Naturschutzfachkartierung				24.000
11450.70250	Familienfreundliche Stadt				1.000
11450.63050	Aufwendungen für Natur- und Umweltschutzmaßnahmen				5.330
13000.65500	Feuerwehrbedarfsplanung				75.000
16000.71300	Umlage an den Rettungszweckverband Bamberg			66.000	
21501.53000	Mieten und Pachten				4.200
21502.67100	Erstattung Ganztagsklassen: kommunaler Eigenanteil				13.210
21504.67110	Erstattung Ganztagsklassen: kommunaler Eigenanteil (Grundschule)				6.050
21506.67110	Erstattung Ganztagsklassen: kommunaler Eigenanteil (Grundschule)				12.050
32120.71500	Betriebszuschuss an Museums Service GmbH (Personalkosten)				34.000
32140.16500	Erstattungen der Stadt Bamberg (Personalkosten)		34.000		
32140.41400	Löhne/Gehälter				34.000
40000.63130	Quartierskonzept "Fördernetzwerk Stadtteilbüros Bamberg"				25.000
40700.63100	Partizipationsprozess Jugendarbeit				30.000
61510.63560	Baskidball und flexible Schülerhilfe				5.860
61510.63570	Kooperationen Gereuth/Hochgericht und Starkenfeldstraße				1.600
91400.28000	Zuführung vom Vermögenshaushalt		242.900		
91800.47000	Stelleneuschaffungen				490.000
	Summen	0	291.300	556.000	847.300
	Mehrung Verwaltungshaushalt		291.300		291.300

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 26 Haushaltsberatungen 2023
Erklärung der Deckungsfähigkeit von Ausgaben sowie Bestimmung der Deckungsfähigkeit von Mehreinnahmen für Mehrausgaben im Verwaltungshaushalt
Sitzungsvorlage: VO/2022/5953-20

Vortrag: Herr Berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Die Deckungsfähigkeit der Ausgabehaushaltsstellen in den Budgetringen im Haushaltsplan 2023 wird gemäß Anlage 12 der am 16.11.2022 übergebenen Unterlagen erklärt.

2. Für die Budgetringe im Haushaltsplan 2023, die Einnahme- und Ausgabehaushaltsstellen beinhalten, wird gemäß § 17 Abs. 2 Satz 1 KommHV-K bestimmt, dass Mehreinnahmen für entsprechende Mehrausgaben verwendet werden dürfen (unechte Deckungsfähigkeit).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 27 **Haushaltsberatungen 2023**
Vollzug des Verwaltungshaushaltes
Sperren und Mittelfreigaben für Personalausgaben (Hauptgruppe 4)
Sitzungsvorlage: VO/2022/5954-20

Vortrag: Herr Berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Um einen reibungslosen Vollzug der Haushaltspläne - **Verwaltungshaushalt** - im Haushaltsjahr 2023 zu gewährleisten und die Stadt Bamberg gegen Mehrausgaben und Mindereinnahmen insbesondere bei den Steuern abzusichern, werden die Haushaltsansätze der gesamten **Hauptgruppe 4 (Personalausgaben) wie folgt freigegeben:**
 - zum 01.01.2023 in Höhe von 25 %
 - zum 01.04.2023 in Höhe von 50 %
 - zum 01.07.2023 in Höhe von 75 %
 - zum 01.10.2023 in Höhe von 100 %

2. Abweichend von Ziffer 1 werden die Haushaltsansätze der Versorgungsumlage aufgrund der Fälligkeit der Zahlungen wie folgt freigegeben:
 - zum 01.01.2023 in Höhe von 50 %
 - zum 01.04.2023 in Höhe von 75 %
 - zum 01.07.2023 in Höhe von 100 %

3. Die Personalausgaben der budgetierten Einrichtungen werden zum 01.01.2023 zu 100 % freigegeben.

4. Der Ansatz für Stellenneuschaffungen (91800.47000) wird vorbehaltlich der Haushaltsgenehmigung erst nach der Entscheidung im zuständigen Gremium freigegeben und durch Mittelverschiebung in den einschlägigen Unterabschnitt in Anspruch genommen.

5. Die Kämmerei wird ermächtigt, bei Vorliegen ausreichender Gründe auf schriftlichen Antrag der anordnungsbefugten Dienststelle einzelne Haushaltsstellen vorzeitig zu einem höheren als den in Ziffer 1 genannten Prozentsatz oder auch vollständig freizugeben.

6. Zur Begrenzung der Personalkostensteigerungen gilt die Wiederbesetzungssperre für frei werdende Planstellen dort, wo es personalwirtschaftlich sinnvoll ist, von mindestens 6 Monaten unverändert weiter. Die budgetierten Einrichtungen sind davon ausgenommen.

7. Das Personalreferat kann mit Zustimmung des Finanzreferates Ausnahmen von der Wiederbesetzungssperre zulassen, sofern die Planstelle zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes unbedingt erforderlich ist.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 14
Nein- Stimmen: 1

zu 28 Haushaltsberatungen 2023
Vollzug des Verwaltungshaushaltes
Sperren und Mittelfreigaben des laufenden sächlichen Verwaltungs- und
Betriebsaufwandes (Hauptgruppen 5 und 6) sowie der Sozial- und
Jugendhilfeleistungen (Gruppen 73 - 79)
Sitzungsvorlage: VO/2022/5955-20

Vortrag: Herr Berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Um einen reibungslosen Vollzug der Haushaltspläne 2023 - **Verwaltungshaushalt** - zu gewährleisten und um die Stadt Bamberg gegen Mehrausgaben sowie Mindereinnahmen insbesondere bei den Steuern abzusichern, werden die Haushaltsansätze der

Hauptgruppen 5 und 6 (sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand) sowie der **Gruppen 73 - 79** (Leistungen der Sozial- und Jugendhilfe)

grundsätzlich wie folgt freigegeben:

- | | | | |
|--------------------------|----------------|-------------|-------|
| <input type="checkbox"/> | zum 01.01.2023 | in Höhe von | 25 % |
| <input type="checkbox"/> | zum 01.04.2023 | in Höhe von | 50 % |
| <input type="checkbox"/> | zum 01.07.2023 | in Höhe von | 75 % |
| <input type="checkbox"/> | zum 01.10.2023 | in Höhe von | 100 % |

Die Haushaltsansätze der rein freiwilligen Leistungen der Hauptgruppen 5 und 6 (vgl. Beilage 2 zu VO/2022/5940-20) bleiben grundsätzlich bis zur Bekanntmachung der Haushaltssatzung gesperrt.

2. Abweichend von Ziffer 1 werden die Haushaltsansätze der

- | | |
|--------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | Gruppe 51 (Unterhalt des sonst. unbeweglichen Vermögens) |
| <input type="checkbox"/> | Gruppe 52 (Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände) |
| <input type="checkbox"/> | Gruppe 56 (besondere Aufwendungen für Bedienstete) sowie die |
| <input type="checkbox"/> | Untergruppe 630 (Planungs- und Projektkosten, Öffentlichkeitsarbeit, allg. Sachaufwand) |

wie folgt freigegeben:

- | | | | |
|--------------------------|----------------|-------------|------|
| <input type="checkbox"/> | zum 01.01.2023 | in Höhe von | 20 % |
| <input type="checkbox"/> | zum 01.04.2023 | in Höhe von | 40 % |
| <input type="checkbox"/> | zum 01.07.2023 | in Höhe von | 65 % |
| <input type="checkbox"/> | zum 01.10.2023 | in Höhe von | 90 % |

Die Haushaltsansätze für Fortbildungen (BR 110) werden wie folgt freigegeben:

- | | | | |
|--------------------------|----------------|-------------|------|
| <input type="checkbox"/> | zum 01.01.2023 | in Höhe von | 75 % |
| <input type="checkbox"/> | zum 01.10.2023 | in Höhe von | 90 % |

Die 10%-igen Restbeträge der betroffenen Planansätze bleiben dauerhaft gesperrt und werden zur Stärkung der Überschusszuführung aus dem Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt im Rahmen der Jahresrechnung 2023 eingezogen.

3. Abweichend von Ziffer 1 werden die Haushaltsansätze für Dienstreisen (BR 913) wie folgt freigegeben:

- zum 01.01.2023 in Höhe von 75 %
- zum 01.10.2023 in Höhe von 100 %

4. Die Sperren nach Ziffer 1 und Ziffer 2 gelten generell nicht ...

- soweit Zahlungen aufgrund rechtlicher Verpflichtungen zu leisten sind,
- für Ansätze, die im Haushaltsplan als Pflichtleistung („PFL“) gekennzeichnet sind sowie
- für Ansätze, für die bereits eine beschlussmäßige Mittelfreigabe gesondert ausgesprochen wurde.

5. Die Sperren nach Ziffer 1 und Ziffer 2 gelten grundsätzlich nicht für folgende Haushaltsstellen:

- Gr. 53 (v. a. Mieten, Pachten, Erbbauzinsen)
- Gr. 54 (v. a. Nebenkosten, ständige Lasten)
- Gr. 5550 (Kfz-Versicherung)
- Gr. 5770 (gesetzliche Lernmittel)
- Gr. 6369 (Dienstleistungs-/Geschäftsbesorgungsentgelte)
- Gr. 64 (v. a. Steuern, Gebühren, Beiträge, Versicherungen)
- Gr. 6553 (Bilanzierungskosten; Anordnungsbefugnis: Amt 200)
- Gr. 661 (Mitgliedsbeiträge)
- Budgetring 400 (Gastschülerbeiträge - Gr. 6720)
- Gr. 679 (Innere Verrechnungen)
- Gr. 68 (kalkulatorische Kosten)
- Budgetring 180, 181, 182 - Bauunterhalt sowie Wartungen und Prüfungen von Anlagen (Amt 23)
- Schulbudgets der Grund- und Hauptschulen (BR 301-313)
- Schulbudgets der weiterführenden Schulen (BR 101, 133, 137)
- Budget Staatliche Schulämter Stadt und Landkreis Bamberg (BR 201)
- Budgets der vollbudgetierten Einrichtungen: Musikschule, Stadtbücherei, Museum, E.T.A.-Hoffmann-Theater, Volkshochschule, Tourismus & Kongress Service (BR 144, 146, 147, 160, 167, 410)
- Budget Konzert- und Kongresshalle (BR 846)
- Budgetring 095 (s. UA 2150 - Grund- und Hauptschulen, Anordnungsbefugnis: Amt 491)
- Budgetring 383 - Klima- und Energieagentur
- Budgetring 515 - Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfe/Familienhebammen
- Budgetring 855 - Stadtwald
- folgende Einzelhaushaltsstellen:

00000.63000 „Durchführung von Jungbürgerfeiern und Bürgerversammlungen“ (Amt 10)

00010.66000 „Verfügungsmittel des Oberbürgermeisters“

00100.63010 „Aufwendungsersatz für Fraktionen“ (Amt 10)

00200.51000 „Unterhalt von Krieger-, Ehren- und Stiftungsgräbern“ (Amt 10)

00200.61410 „Kosten Neujahrsempfang“ (Amt 200)

02000.65040 „Sachaufwand für Kuvertiermaschine“ (Amt 10)

02010.65310 „Kosten Rathaus Journal“ (Amt 13)

02000.65820 „Kranzspenden, Kosten für Nachrufe“ (Amt 10)

02200.63020 „Ehrengeschenke für Dienstjubilare“ (Amt 11)

02300.65500 „Prozesskosten und Rechtsberatung“ (Referat 1)

05100.65020 „Statistische Übersichten und Berichte“ (Amt 15)

05200.630x0 „Kosten für Wahlen“ (Amt 30)

05200.632x0 „Kosten für Volks- und Bürgerentscheide“ (Amt 30)

06000.52080 „Wartungsvertrag für IT“ (Amt 12)

06100.65020 „Zeitschriften (einschl. Online-Lizenzen)" (FB 6A)
 08200.56200 „Ausbildung des Personals einschl. Reisekosten" (Amt 11)
 08300.56100 „Aufwand für Jobticket" (PR)
 11400.63610 „EDV-Kosten an Dritte" (Amt 30)
 11400.57000 „Beschaffung von Personalausweisen, Reisepässen u.a." (Amt 30)
 11500.63000 „Kosten eines Ausfluges für Schülerlotsen" (Amt 31)
 20000.60260 „Sonstiger Schulaufwand" (Amt 491)
 2xx00.57510 „Aufwand für Unterrichtswege" (Amt 491)
 29000.639x0 „Schülerbeförderung - gesetzliche Kostenfreiheit" (Amt 491)
 29500.59000 „Lehr- und Unterrichtsmittel" (Amt 491)
 29550.60300 „Aufwand der schulpsychologischen Beratungsstellen" (Amt 491)
 29580.59000 „Lehr- und Unterrichtsmittel" (Amt 491)
 30000.63040 „Kosten für Veranstaltungskalender" (Amt 45)
 30010.63010 „Verleihung des C.C. Buchner-Preises" (Amt 45)
 36500.50980 „Unterhalt der Denkmäler, Gedenktafeln u. Kunstbrunnen" (Amt 62)
 36510.60210 „Feierlichkeiten "30 Jahre Weltkulturerbe"" (ZWB)
 40700.63040 „Sachaufwand für den Familienpass Däumling" (Ref. 5)
 47020.52050 „Unterhaltung und Ergänzung des Inventars inkl. EDV-Ausstattung (gem. Vertrag)" (Amt 51)
 50000.63000 „Seuchenpolizeiliche Maßnahmen" (Amt 30)
 55100.63110 „Host Town - Special Olympic World Games 2023 (Amt 492)
 61300.63010 „Gutachterkosten für baurechtliche Maßnahmen" (Amt 62)
 68000.51320 „Unterhaltslast Parkplatz Arena" (Amt 200)
 79150.63040 „Aufwendungen für Regionalmanagement Bamberg-Forchheim WiR (Amt 80)
 88300.51900 „Unterhalt und Kultivierung von Grundstücken" (Amt 231)

6. Die Kämmerei wird ermächtigt, bei Vorliegen triftiger Gründe auf schriftlichen Antrag der anordnungsbefugten Dienststelle einzelne Haushaltsstellen vorzeitig zu einem höheren Prozentsatz als den in Ziffer 1 und Ziffer 2 genannten Prozentsätzen oder auch vollständig freizugeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 14
 Nein- Stimmen: 1

zu 29 Haushaltsberatungen 2023
Vollzug des Verwaltungshaushaltes
Sperren und Mittelfreigaben von Zuwendungen und Zuschüsse (Gruppen 70, 71)
Sitzungsvorlage: VO/2022/5956-20

Vortrag: Herr Berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Um einen reibungslosen Vollzug der Haushaltspläne 2023 - **Verwaltungshaushalt** - zu gewährleisten und um die Stadt Bamberg gegen Mehrausgaben sowie Mindereinnahmen insbesondere bei den Steuern abzusichern, werden die Haushaltsansätze der

Gruppe 70 (freiwillige „Zuschüsse für laufende Zwecke" an soziale, gemeinnützige oder ähnliche Einrichtungen sowie an Sportvereine, kulturelle Vereine und sonstige Institutionen)

bis zum 30.09.2023 gesperrt

und die Haushaltsansätze der

Gruppe 71 („Zuweisungen und sonst. Zuschüsse für laufende Zwecke“)

bis zur Bekanntmachung der Haushaltssatzung gesperrt.

2. Die Sperre nach Ziffer 1 gilt generell nicht ...
 - soweit Zahlungen aufgrund rechtlicher Verpflichtungen zu leisten sind,
 - für Ansätze, die im Haushaltsplan als Pflichtleistung („PFL“) gekennzeichnet sind sowie
 - für Ansätze, für die bereits eine beschlussmäßige Mittelfreigabe gesondert ausgesprochen wurde.

3. Abweichend von Ziffer 1 werden sämtliche in den Budgetringen 510, 519, 520 und 521 zusammengefasste (gegenseitig deckungsfähige) Haushaltsstellen der Gruppe 70 wie folgt freigegeben:
 - zum 01.01.2023 in Höhe von 25 %
 - zum 01.04.2023 in Höhe von 50 %
 - zum 01.07.2023 in Höhe von 75 %
 - zum 01.10.2023 in Höhe von 100 %

4. Abweichend von Ziffer 1 gelten folgende, gesonderte Freigaben:

4.1 **Mittelfreigabe nach Bekanntmachung der Haushaltssatzung** - bei den Haushaltsstellen

- 00200.70000 „Zuschüsse für Veranstaltungen Dritter“ (Ref. 1/Amt 10)
- 11450.70250 „Familienfreundliche Stadt“ (Amt 38)

4.2 **Mittelfreigabe zu 25% nach Bekanntmachung der Haushaltssatzung (Verteilung durch den zuständigen Fachsenat)** - bei der Haushaltsstelle

- 30000.70000 „Zuschüsse - Globalbetrag Kultur“ (Amt 45)
- 40700.70000 „Zuschüsse - Globalbetrag Jugend“ (Amt 51)
- 47010.70000 „Zuschüsse - Globalbetrag Soziales“ (Amt 50)
- 55100.70000 „Zuschüsse - Globalbetrag Sport“ (Amt 49)

4.3 **Mittelfreigabe zu 100% sofort** - bei den Haushaltsstellen

- 31200.71800 „Zuschuss an den Universitätsbund Bamberg“ (Amt 23)
- 33200.70200 „Zuschuss an die Bamberger Symphoniker“ (Amt 20)
- 45210.70900 „Zuschuss an iSo e.V. für Streetwork“ (Amt 51)
- 47020.70900 „Zuschuss an iSo e.V. (für Gesamtkonzept Offene Jugendarbeit)“ (Amt 51)
- 82000.71300 „Kosten der Mitgliedschaft im Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (VGN)“ (Amt 31)
- 82000.71510 „Innovationspaket VGN“ (Amt 31)
- 82000.71520 „Tarifstabilität VGN“ (Amt 31)
- 82000.71530 „365€-Ticket Ausbildungsverkehr VGN“ (Amt 31)

5. Wenn sich die Einnahmen im Laufe des Haushaltsjahres 2023 entsprechend den Haushaltsansätzen entwickeln und die laufenden Ausgaben nicht steigen, kann die Kämmerei gesperrte Mittel früher freigeben und die freiwilligen Leistungen an Vereine und Verbände vorzeitig auszahlen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 30 Haushaltsberatungen 2023
Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Vermögenshaushalt für freiwillige Leistungen (Investitionszuschüsse)
Sitzungsvorlage: VO/2022/5957-20

Vortrag: Herr Berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Die in der Beilage aufgeführten Ausgabenansätze 2023 für Investitionszuschüsse werden genehmigt.

2. Soweit in der Vergangenheit besondere Verfahrensregelungen für die Gewährung dieser Investitionszuschüsse festgelegt wurden (z. B. Zustimmung eines Fachsenates usw.), sind diese auch zukünftig zu beachten.
3. Zur haushaltsrechtlichen Sperre und terminlichen Freigabe der Haushaltsansätze ergehen gesonderte Beschlüsse.
4. Soweit darüber hinaus für Investitionszuschüsse weitergehende Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann die Mittelbereitstellung aufgrund des Haushaltskonsolidierungskonzeptes nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 14
Nein- Stimmen: 1

zu 31	Haushaltsberatungen 2023 Einzelplan 0 des Vermögenshaushaltes Sitzungsvorlage: VO/2022/5958-20
--------------	---

Vortrag: Herr Berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 0 des Vermögenshaushaltes 2023 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.
2. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung aufgrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 14
Nein- Stimmen: 1

zu 32	Haushaltsberatungen 2023 Einzelplan 1 des Vermögenshaushaltes Sitzungsvorlage: VO/2022/5959-20
--------------	---

Vortrag: Herr Berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 1 des Vermögenshaushaltes 2023 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.

2. Der Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 23.06.2022 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
3. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung aufgrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 14
Nein- Stimmen: 1

zu 33	Haushaltsberatungen 2023 Einzelplan 2 des Vermögenshaushaltes Sitzungsvorlage: VO/2022/5960-20
--------------	---

Vortrag: Herr Berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 2 des Vermögenshaushaltes 2023 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.
2. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung aufgrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 34	Haushaltsberatungen 2023 Einzelplan 3 des Vermögenshaushaltes Sitzungsvorlage: VO/2022/5961-20
--------------	---

Vortrag: Herr Berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 3 des Vermögenshaushaltes 2023 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.
2. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung aufgrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 14
Nein- Stimmen: 1

zu 35	Haushaltsberatungen 2023 Einzelplan 4 des Vermögenshaushaltes Sitzungsvorlage: VO/2022/5962-20
--------------	---

Vortrag: Herr Berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 4 des Vermögenshaushaltes 2023 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.
2. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung aufgrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 14
Nein- Stimmen: 1

zu 36	Haushaltsberatungen 2023 Einzelplan 5 des Vermögenshaushaltes Sitzungsvorlage: VO/2022/5963-20
--------------	---

Vortrag: Herr Berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 5 des Vermögenshaushaltes 2023 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.
2. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung aufgrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 14
Nein- Stimmen: 1

zu 37	Haushaltsberatungen 2023 Einzelplan 6 des Vermögenshaushaltes Sitzungsvorlage: VO/2022/5964-20
--------------	---

Vortrag: Herr Berufsmäßiger Stadtrat Felix

Antag der Ausschussgemeinschaft FW-BuB-FDP sowie Stadtratsmitglieder Einwag und Stieringer:

Bildung einer neuen Haushaltsstelle mit 10.000 Euro für Fußgängerüberweg / Querungshilfe Hainstraße

Auf Antrag der Verwaltung wird der Antrag zur Behandlung in den Mobilitätssenat verwiesen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Die Behandlung erfolgt im Mobilitätssenat.

Antrag der CSU-Stadtratsfraktion:

Erhöhung der Mittel für Geschwindigkeitsmessung um 5.000,00 Euro

Auf Antrag der Verwaltung wird der Antrag zur Behandlung in den Mobilitätssenat verwiesen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Die Behandlung erfolgt im Mobilitätssenat.

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 6 des Vermögenshaushaltes 2023 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.
2. Der Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 18.10.2022 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
3. Der Antrag von Herrn Christoph Lurz aus der Bürgerversammlung vom 28.07.2022 ist hiermit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
4. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung aufgrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 14

Nein- Stimmen: 1

zu 38	Haushaltsberatungen 2023 Einzelplan 7 des Vermögenshaushaltes Sitzungsvorlage: VO/2022/5965-20
--------------	---

Vortrag: Herr Berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 7 des Vermögenshaushaltes 2023 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.
2. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung aufgrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen:	14
Nein- Stimmen:	1

zu 39	Haushaltsberatungen 2023 Einzelplan 8 des Vermögenshaushaltes Sitzungsvorlage: VO/2022/5966-20
--------------	---

Vortrag: Herr Berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 8 des Vermögenshaushaltes 2023 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.

Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung aufgrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen:	14
Nein- Stimmen:	1

**zu 40 Haushaltsberatungen 2023
Einzelplan 9 des Vermögenshaushaltes
Sitzungsvorlage: VO/2022/5967-20**

Vortrag: Herr Berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 9 des Vermögenshaushaltes 2023 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.
2. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung aufgrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 14
Nein- Stimmen: 1

**zu 41 Haushaltsberatungen 2023
Verpflichtungsermächtigungen für die in kommenden Haushaltsjahren voraussichtlich
fällig werdenden Ausgaben im Vermögenshaushalt der Stadt Bamberg
Sitzungsvorlage: VO/2022/5968-20**

Vortrag: Herr Berufsmäßiger Stadtrat Felix

Antrag der Ausschussgemeinschaft FW-BuB-FDP:

Anfügung einer begleitenden Bemerkung an die Haushaltsstelle (VE) zur Friedrichstraße

Auf Antrag der Verwaltung wird der Antrag zur Behandlung in den Mobilitätssenat verwiesen

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 1

Die Behandlung erfolgt im Mobilitätssenat.

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

Im Vermögenshaushalt 2023 werden bei verschiedenen Investitionsmaßnahmen Verpflichtungsermächtigungen genehmigt mit einem Gesamtbetrag von
49.210.806 €

(davon 2.900.000 € für die Konversion und 1.500.000 € für den Bahnausbau).

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 13
Nein- Stimmen: 2

zu 42 Haushaltsberatungen 2023
Änderungen bei der Veranschlagung von Einnahmen und Ausgaben sowie von
Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt
Sitzungsvorlage: VO/2022/5969-20

Vortrag: Herr Berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

Im Vollzug der Beratungen über den Vermögenshaushalt 2023 der Stadt Bamberg sind folgende Veränderungen bei den schon eingesetzten Ansätzen vorzunehmen bzw. neue Ansätze einzusetzen:

a) Anträge aus der Mitte des Stadtrats:

Ansätze						
Haushaltsstellen		Einnahmen		Ausgaben		Erl.
		Minderung	Mehrung	Minderung	Mehrung	
		€	€	€	€	
46050.96100	Konzeptstudie Jugendzentrum Gaustadt				50.000	
47440.98700	Investitionen Horte				50.000	
58000.93560	Spielgeräte und Ausstattungsgegenstände für Kinderspielplätze				20.000	
61510.95650	Sanierungsgebiet Starkenfeldstraße				100.000	
61520.96150	Reithalle				2.000.000	1)
63000.95850	Brunnensanierung				10.000	
63000.96180	Neubau Franz-Fischer-Brücke			694.000		
63000.96440	Querungshilfe Armeestraße				25.000	
91310.37760	Kreditaufnahme Konversion		2.000.000			
91400.90000	Zuführung an den Verwaltungshaushalt				439.000	
	Summe	0	2.000.000	694.000	2.694.000	
	Mehrung		2.000.000		2.000.000	

Haushaltsvermerk:

1)	Die Mittel sind nur für die Erstellung der Genehmigungsplanung inkl. Betriebskonzept zu verwenden. Über die endgültige Umsetzung wird der Stadtrat gesondert entscheiden.
----	---

Verpflichtungsermächtigungen		
Haushaltsstelle	Minderung	Mehrung
	€	€
63000.95310		1.000.000
88340.96430		200.000
Summe		1.200.000

b) Nachschiebeliste der Verwaltung

Ansätze						
Haushaltsstellen		Einnahmen		Ausgaben		Erl.
		Minderung	Mehrung	Minderung	Mehrung	
		€	€	€	€	
13000.93510	Fahrzeuge für den Brandschutz				130.000	
61600.96000	Bahnausbau - Globalbetrag				200.000	1)
63000.96000	Fahrradwegenetz			15.000		
63000.96700	Barrierefreie Bushaltestellen				50.000	
63000.96180	Neubau Franz-Fischer-Brücke			422.900		
63000.98700	Lastenpedelecs				15.000	
91320.37760	Kreditaufnahme Bahnausbau		200.000			
91400.90000	Zuführung an den Verwaltungshaushalt				242.900	
	Summe	0	200.000	437.900	637.900	
	Mehrung		200.000		200.000	

Haushaltsvermerk:
 1) Davon sind 200.000 € für eine Konzeptstudie "Gestaltung Bahnhofsumfeld/Luitpoldstraße" zu verwenden.

Verpflichtungsermächtigungen			
Haushaltsstellen		Minderung	Mehrung
		€	€
63000.95130	Kreisverkehr Babenberger Ring		500.000
63000.96100	Brückensanierungen allgemein		300.000
	Summe		800.000

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 14
 Nein- Stimmen: 1

zu 43 Haushaltsberatungen 2023
Erklärung der Deckungsfähigkeit von Ausgaben sowie Bestimmung der Deckungsfähigkeit von Mehreinnahmen für Mehrausgaben im Vermögenshaushalt
 Sitzungsvorlage: VO/2022/5970-20

Vortrag: Herr Berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Die Deckungsfähigkeit der Ausgabehaushaltsstellen in den Budgetringen im Haushaltsplan 2023 wird gemäß Anlage 12 der am 16.11.2022 übergebenen Unterlagen erklärt.
2. Für die Budgetringe im Haushaltsplan 2023, die Einnahme- und Ausgabehaushaltsstellen beinhalten, wird gemäß § 17 KommHV-K bestimmt, dass die Mehreinnahmen für entsprechende Mehrausgaben verwendet werden dürfen (unechte Deckungsfähigkeit).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 44 Haushaltsberatungen 2023
Vollzug des Vermögenshaushaltes
Sperren und Mittelfreigaben
Sitzungsvorlage: VO/2022/5971-20

Vortrag: Herr Berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Die im Vermögenshaushalt der Stadt für das Haushaltsjahr 2023 ausgewiesenen Haushaltsausgabeansätze bleiben **bis zur öffentlichen Bekanntmachung der Haushaltssatzung gesperrt**.
2. Die bei den verschiedenen Einzelplänen veranschlagten Investitionszuschüsse für Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter (Ausgabengruppe 98) sind - soweit nichts anderes bestimmt ist - bis zum **30.09.2023 gesperrt**.
3. Ausgenommen von der Sperre nach Nr. 1 und 2 sind
 - a) die Haushaltsansätze, die aufgrund rechtlicher Verpflichtung zu leisten sind;
 - b) die Haushaltsmittel für Investitionsmaßnahmen, für die im Haushaltsjahr 2021 schon gesonderte Mittel oder Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten der kommenden Haushaltsjahre ausgewiesen waren und deshalb die Maßnahmen fortgeführt werden müssen, einschließlich der Baumaßnahmen für Neuanlagen und Verbesserung der Straßenbeleuchtung (HSt. 67000.96700); **gesperrt bleiben aber** Maßnahmen der Förderprogramme, auch wenn im Haushaltsjahr 2022 Mittel bereitgestellt wurden, sofern noch kein Bewilligungsbescheid bzw. keine Zustimmung zum Maßnahmenbeginn vorliegen;
 - c) die Haushaltsmittel der UAe 3600, 5900, 6152, 6160, 6200, 6300, 7915, 8550, 8800 und 8830 für den Erwerb von Grundstücken bzw. die Zahlung von Renten auf Grundbesitz;
 - d) die Haushaltsmittel des Einzelplanes 9 „Allgemeine Finanzwirtschaft“;
 - e) die Haushaltsmittel im Bereich „Städtebauförderung“, sofern Bewilligungsbescheide und entsprechende Einnahmen von Bund und Land vorliegen;
 - f) die Haushaltsmittel des Globalbetrags Investitionsmaßnahmen (HSt. 60000.94990). Das Kämmereiamt kann im Bedarfsfall erforderliche Mittelverschiebungen veranlassen;
 - g) die Haushaltsmittel des Globalbetrags Fahrradmaßnahmen (HSt. 63000.96000). Das Kämmereiamt kann im Bedarfsfall erforderliche Mittelverschiebungen veranlassen;
 - h) die Haushaltsmittel des Globalbetrags Konversion (HSt. 61520.96000). Das Kämmereiamt kann im Bedarfsfall erforderliche Mittelverschiebungen veranlassen;
 - i) die Haushaltsmittel des Globalbetrags Bahnausbau (HSt. 61600.96000). Das Kämmereiamt kann im Bedarfsfall erforderliche Mittelverschiebungen veranlassen;
 - j) die Haushaltsmittel der Einzelhaushaltsstellen für Globalbeträge (sofortige Freigabe: 50 v. H. des Haushaltsansatzes)

Ansatz:

02000.93500 „Büroeinrichtung einschl. -maschinen“

150.000 €

02000.93510 „Fahrzeuge einschl. Arbeitsgeräte u. -maschinen"	120.000 €
06000.93560 „Anschaffung von IT" 06000.94040 „Bauwendungen, IT-Verkabelungen" 20000.93540 „Schuleinrichtung u. Lehrmittel"	500.000 € 15.000 € 6.300 € 100.000 €
20000.93560 „IT-Ausstattung"	
20000.94000 „Bauwendungen"	2.277.000 €
20000.94040 „Bauwendungen, IT-Verkabelung"	19.000 €
20000.94050 „Sanierung von Toiletten und Duschanlagen"	500.000 €
20000.94060 „Brandschutzmaßnahmen an Schulen"	500.000 €
20000.94070 „Sonderprogramm Mittagsbetreuung"	50.000 €
20000.94080 „Sonderprogramm Inklusion"	20.000 €
20000.94090 „Sonderprogramm Akustik"	20.000 €
21500.93550 „Großgeräte für Turnhallen"	2.600 €
60100.94000 „Bauwendungen (städtische Gebäude)"	2.185.000 €

- k) die Ansätze der folgenden Einzelhaushaltsstellen: Freigabe: 100 v. H.
- | | |
|--|----------|
| 23010.98300 „Investitionsumlage an Zweckverband Gymnasien" | 85.440 € |
| 24010.98310 „Investitionsumlage an Zweckverband Berufsschulen" | 90.000 € |
- l) Mittelfreigabe zu 25 % nach öffentlicher Bekanntmachung der Haushaltssatzung
- | | |
|---|----------|
| 55100.98790 „Investitionszuschüsse an Sportvereine" | 40.000 € |
|---|----------|
- m) die Ansätze der Gruppierung 9359 „Schuleinrichtung u.a." des Einzelplanes 2 „Schulen" sowie der Ansatz der Haushaltsstelle 29500.93540 „Lehr- und Unterrichtsmittel" (Freigabe: 100 v. H.);
- n) die Haushaltsmittel des Budgettrings 516 werden zum Beginn eines jeden Quartals in 25 % Schritten freigegeben;
- o) die Ansätze der Haushaltsstellen, für die schon eine gesonderte beschlussmäßige Mittelfreigabe ausgesprochen wurde.
4. Die Kämmerei wird ermächtigt, bei Vorliegen triftiger Gründe auf schriftlichen Antrag der anordnungsbefugten Dienststelle einzelne Haushaltsstellen vorzeitig oder auch vollständig freizugeben.
5. Die beschlossenen Verpflichtungsermächtigungen bleiben zunächst gesperrt und können nach Beantragung von der Fachdienststelle durch die Kämmerei freigegeben werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen:	14
Nein- Stimmen:	1

zu 45 Haushaltsberatungen 2023
Finanzplan mit Investitionsprogramm der Stadt Bamberg
Sitzungsvorlage: VO/2022/5972-20

Vortrag: Herr Berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

Der von der Verwaltung aufgestellte Finanzplan wird unter Zugrundelegung des hierfür ausgewiesenen Investitionsprogramms für die einzelnen Haushaltsjahre mit den folgenden Ansätzen genehmigt:

Der von der Verwaltung aufgestellte Finanzplan wird unter Zugrundelegung des hierfür ausgewiesenen Investitionsprogramms für die einzelnen Haushaltsjahre mit den folgenden Ansätzen genehmigt:

Einnahme-/ Ausgabegruppen	Ansatz	Ansatz	Finanzplan-Jahre		
	2022 T€	2023 T€	2024 T€	2025 T€	2026 T€
a) Verwaltungshaushalt					
aa) Einnahmen					
Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen	143.164	160.630	166.770	171.405	175.950
Einnahmen aus Verwaltung u. Betrieb	86.729	89.778	91.039	92.402	93.788
sonstige Finanzeinnahmen	33.502	22.114	16.636	17.663	18.748
<i>rundungsbedigte Abweichung</i>	-1				
Gesamteinnahmen:	263.394	272.522	274.445	281.470	288.486
bb) Ausgaben					
Personalausgaben	83.325	86.775	88.909	91.132	93.422
sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	65.878	71.675	72.563	73.911	75.285
Zuweisungen und Zuschüsse	71.762	71.779	72.776	74.064	75.380
sonstige Finanzausgaben	42.432	42.297	40.197	42.363	44.399
<i>rundungsbedigte Abweichung</i>	-3	-4			
Gesamtausgaben:	263.394	272.522	274.445	281.470	288.486

Einnahme-/ Ausgabegruppen	Ansatz	Ansatz	Finanzplan-Jahre		
	2022 T€	2023 T€	2024 T€	2025 T€	2026 T€
b) Vermögenshaushalt					
aa) <i>Einnahmen</i>					
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	7.153	6.337	3.794	4.773	5.782
Entnahmen aus Rücklagen	26.784	15.869	5.402	4.386	6.352
Beiträge u. ähnliche Entgelte	350	542	51	1.176	51
Zuweisungen und Zuschüsse	76.453	31.510	7.565	8.496	4.775
Kreditaufnahme	52.313	73.179	22.136	20.752	15.395
Rückflüsse von Darlehen, Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens u. a.	7.366	18.644	9.363	9.364	9.347
Gesamteinnahmen:	170.420	146.081	48.311	48.946	41.702
bb) <i>Ausgaben</i>					
Investitionen u. Investitions- förderungsmaßnahmen	141.707	132.003	42.264	41.008	31.788
Tilgung von Krediten	8.835	6.110	3.567	4.546	5.555
Rücklagenzuführung	9	16	15	16	15
Zuführung an den Verwaltungshaushalt	19.868	7.952	2.465	3.377	4.344
sonstige Ausgaben	0	0	0	0	0
<i>rundungsbedingte Abweichung</i>				-1	
Gesamtausgaben:	170.420	146.081	48.311	48.946	41.702

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 14
Nein- Stimmen: 1

zu 46	Haushaltsberatungen 2023 Wirtschaftsplan für das Sondervermögen der Stadt Bamberg "Klinikum Bamberg" für das Wirtschaftsjahr 2023 Sitzungsvorlage: VO/2022/5973-20
--------------	---

Vortrag: Herr Berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Der Wirtschaftsplan für das Sondervermögen der Stadt Bamberg „Klinikum Bamberg“ für das Wirtschaftsjahr 2023 wird im

a) Erfolgsplan in den Erträgen auf 2.107.200 €

und in den Aufwendungen auf 2.407.600 €

und im

b) Vermögensplan auf 300.400 €

festgesetzt.

2. Der Finanzplan für das Sondervermögen der Stadt Bamberg „Klinikum Bamberg“ wird wie folgt festgesetzt:

Sondervermögen der Stadt Bamberg „Klinikum Bamberg“	Jahre				
	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €	2026 €
	Gesamteinnahmen und -ausgaben des Vermögensplanes				
	300.400	300.400	300.400	300.400	300.400

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**zu 47 Sanierung und Umnutzung des Anwesens Obere Sandstraße 20 zum Kulturhaus;
Bundesförderprogramm "Nationale Projekte des Städtebaus" (NPS)
Sitzungsvorlage: VO/2022/6073-20**

Vortrag: Herr Berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

1. Der Stadtrat nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.
2. Der Durchführung des Förderprojekts wird zugestimmt.
3. Der kommunale Finanzierungsanteil wird in Höhe von 900.000 € übernommen.
4. Die Verwaltung wird mit der Beantragung der Fördermittel beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**zu 48 Bürgerspitalstiftung - Landschaftsplanung unterhalb des Weinbergs am Michaelsberg
Sitzungsvorlage: VO/2022/5883-20**

Vortrag: Herr Berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

1. Der Finanzsenat nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.
2. Der Finanzsenat stimmt der Durchführung der Neugestaltung der Gartenflächen unterhalb des Weinbergs zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 13
Nein- Stimmen: 2

**zu 49 Standards der Bürgerbeteiligung
Sitzungsvorlage: VO/2022/6102-13**

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

zu 50 **Mitgliedschaft der Jugendkunstschule Kunstkracher beim Landesverband der Jugendkunstschulen und kulturpädagogischen Einrichtungen Bayern e.V. (Empfehlung aus dem Kultursenat vom 17.11.2022)**
Sitzungsvorlage: VO/2022/5785-45

Vortrag: Frau Siebenhaar, Referentin für Kultur, Welterbe und Tourismus

Beschluss:

Die Empfehlung des Kultursenates vom 17.11.2022 wird zum Beschluss erhoben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 51 **Haushaltsmittel für den kommunalen Eigenanteil an schulischen Ganztagsangeboten im Schuljahr 2022/23**
Sitzungsvorlage: VO/2022/6103-491

Vortrag: Herr Dr. Pfeufer, Referent für Bildung, Schulen und Sport

Beschluss:

1. Vom Bericht der Verwaltung wird Kenntnis genommen.
2. Es werden folgende Mittel überplanmäßig bereitgestellt:

Haushaltsstelle	namentliche Bezeichnung	Mehrung	neuer Ansatz
21504.71110	Zuweisungen für Ganztagsklasse Gemeindeanteil Personalkosten (Grundschule) [Gaustadt]	25.106 €	62.488 €
21506.71110	Zuweisung für Ganztagsklassen: Gemeindeanteil Personalkosten (Grundschule) [Heidelsteig]	8.641 €	27.907 €

Die Deckung erfolgt zu Lasten folgender Haushaltsstelle:

Haushaltsstellenam entliche BezeichnungMehr ungneuer Ansatz			
20000.16270	Gastschülerbeiträge	33.747 €	138.747 €

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**zu 52 Sachstandsbericht Quartierskonzept "Fördernetzwerk Stadtteilbüros" und Vergabe Stadtteil Büro Südwest
(Empfehlung aus dem Familien- und Integrationssenat vom 10.11.2022)
Sitzungsvorlage: VO/2022/5897-R5**

Vortrag: Zweiter Bürgermeister Glüsenkamp

Beschluss:

Die Empfehlung des Familien- und Integrationssenates vom 10.11.2022 wird zum Beschluss erhoben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**zu 53 Vergabe integratives Ehrenamtsprojekt der frühkindlichen Sprachförderung an das Projekt "Bamberger Lesefreunde"
(Empfehlung aus dem Familien- und Integrationssenat vom 10.11.2022)
Sitzungsvorlage: VO/2022/5906-R5**

Vortrag: Zweiter Bürgermeister Glüsenkamp

Beschluss:

Die Empfehlung des Familien- und Integrationssenates vom 10.11.2022 wird zum Beschluss erhoben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**zu 54 Energiemanagement in städtischen Liegenschaften
Sitzungsvorlage: VO/2022/6142-R5**

Vortrag: Zweiter Bürgermeister Glüsenkamp

Beschluss:

1. Der Finanzsenat nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.
2. Der Stadtrat befürwortet den Umsetzungsvorschlag der Stadtverwaltung und beauftragt die Verwaltung, im Personalsenat am 28.02.2023 erneut zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Anwesenheitsliste:

Anwesende:

Herr Dr. Hans Günter Brünker - VOLT-ÖDP-BM
Herr Martin Pöhner - FW-BuB-FDP
Herr Oberbürgermeister Andreas Starke - SPD
Herr Wolfgang Grader - Grünes Bamberg
Herr Andreas Eichenseher - Grünes Bamberg
Herr Jonas Glüsenkamp Zweiter Bürgermeister - Grünes Bamberg
Herr Michael Schmitt - Grünes Bamberg
Frau Dr. Ursula Redler - CSU
Herr Andreas Dechant - CSU
Herr Dr. Franz-Wilhelm Heller - CSU
Frau Anne Rudel - CSU
Herr Heinz Kuntke - SPD
Herr Felix Holland - SPD
Herr Hans-Jürgen Eichfelder - BBB
Herr Klaus Stieringer - fraktionslos

Abwesende:

Herr Stephan Kettner - BaLi	entschuldigt
Herr Armin Köhler - AfD	entschuldigt

Vorsitzender

Schriftführer